

Gewinnsteuern in Partialmodellen für Investitionsentscheidungen

Barwert und Endwert als Instrumente
zur Steuerwirkungsanalyse

Von
Dr. Jürgen Steiner
Universität Münster

00212915

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT
Fachbereich 1
<u>Gesamtbibliothek</u>
<u>Betriebswirtschaftslehre</u>
Inventar-Nr. : 35.293
Abstell-Nr. : A221730
Sachgebiete: 37
6.5

ERICH SCHMIDT VERLAG

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A GEGENSTAND UND GRUNDLAGEN DER UNTERSUCHUNG	1
1 Zum Problem der betriebswirtschaftlichen Steuerwirkungsanalyse und zur Frage der Modellkonzeption	1
2 Zur praktischen Bedeutung der Berücksichtigung von Steuern im Investitionskalkül	3
3 Klassifikation investitionstheoretischer Partialmodelle zur Wirkungsanalyse von Gewinnsteuern	6
4 Aufgabenstellungen der Untersuchung	10
5 Methodische Vorgehensweise der Untersuchung: Zur Lösung von Grundsatzproblemen	14
51 Barwert und Endwert als Informations- und Entscheidungsgrößen der Investitionsrechnung	14
511 Die elementaren Modellkonzeptionen	15
512 Zur Problematik von Bar- und Endwert als Entscheidungskriterien der Wirtschaftlichkeitsrechnung	16
52 Typisierung von Investitionsobjekten und Investitionsentscheidungen	19
53 Modellvariable und generelle Prämissen alternativer Ansätze	22
B DAS BASISMODELL ZUR ERFASSUNG VON GEWINNSTEUERN: GRUNDLAGEN UND ERWEITERUNGEN	26
1 Die Kapitalwertdefinition nach dem Basismodell	27
2 Steuerfall versus Nichtsteuerfall: Zur Elementarwirkung der Besteuerung auf den Kapitalwert	27
3 Der Zusammenhang zwischen steuerlichem Gewinn und Bruttokapitalwert	30
4 Zur Abhängigkeit des Kapitalwertes vom Steuersatz	31
41 Die Klassifikation der steuersatzabhängigen Kapitalwertverläufe	31
42 Der Zusammenhang zwischen steuerlichem Gewinn und Nettokapitalwert	35

VIII

	Seite
43 Zur ökonomischen Interpretation der Steuerwirkung auf den Kapitalwert	36
431 Unversteuerte Annuität versus gewinnsteuerliche Bemessungsgrundlage	36
432 Beispielhafte Verdeutlichung der Interpretation	39
44 "Zwei" Sonderfälle: Sofortabschreibung und Kapitaldienstabschreibung	41
5 Konsequenzen der Abhängigkeitsanalyse für investitionstheoretische Problemstellungen	43
51 Konsequenzen für Investitionsentscheidungen: Zum Problem der Einflußlosigkeit der Gewinnbesteuerung bei Investitionsentscheidungen	44
511 Vereinfachungen zum Entscheidungsproblem der Vorteilhaftigkeitsbestimmung im Steuerfall	46
512 Ergebnis: Nichtbesteuerung und totale Besteuerung als rechnerisch einfache Extrempole zur Lösung von Entscheidungsproblemen	52
52 Konsequenzen für Steuerwirkungsaussagen: Zur Überprüfung und Ergänzung bekannter Steuerwirkungsaussagen	55
521 Zum Problembereich kapitalintensive versus kapitalextensive Investitionsobjekte	56
522 Zur Verbindung von preis- und investitionstheoretischen Überlegungen	61
523 Zum Problembereich langlebige versus kurzlebige Investitionsobjekte	64
53 Zur Bedeutung des Basismodells als Lösungsinstrument investitionstheoretischer Problemstellungen	65
531 Stellungnahme zur methodischen Vorgehensweise bei Akzeptanz der Modellprämissen	65
532 Kritik an den expliziten und impliziten Modellprämissen	67
6 Barwert und Endwert als Zielgrößen bei steuersatzabhängigem Kalkulationszinsfuß	71
61 Zur Abhängigkeit des Kapitalwertes vom Zins- und Steuersatz	72
611 Kapitalwertindifferente Kombinationen von Zins- und Steuersätzen als Ausgangspunkt der Analyse	72

	Seite
612 Stellungnahme zu ökonomisch plausiblen Konsequenzen: Abnehmender Kapitalwert bei steigenden Zins- und/oder Steuersätzen ("Regelfall")	74
613 Verdeutlichung der Ergebnisse zum "Regelfall" am Beispiel	78
614 Ein Beispiel zur Abweichung vom "Regelfall": Zunehmender Kapitalwert bei steigenden Zins- und Steuersätzen	79
62 Zur Abhängigkeit des Endwertes vom Zins- und Steuersatz	83
621 Modellanalytische Formalisierung des Instrumentariums	84
622 Zur Bedeutung der Zinseffekte	87
623 Zur Beeinflussung des Endwertes bei steuersatzabhängigem Kalkulationszinsfuß	91
63 Vergleich der Auswirkungen eines steuersatzabhängigen Kalku- lationszinsfußes auf die Zielgrößen Kapitalwert und Endwert	96
631 Gegenüberstellung von Kapitalwert- und Endwertisoquanten	97
632 Kapitalwert versus Endwert: Zur Frage der Zielkongruenz	99
 C DAS STANDARDMODELL ZUR ERFASSUNG VON GEWINNSTEUERN	 100
1 Die Kapitalwertdefinition nach dem Standardmodell	101
2 Zum Einfluß des Steuersatzes auf die Zielgrößen Kapitalwert und Endvermögen	102
21 Bemerkungen zum Steuerparadoxon	102
211 Zur Erläuterung des Sachverhalts	103
212 Zum Problem und zum Versuch der Problemlösung	103
213 Fehleinschätzungen beim Steuerparadoxon	108
214 Die Zweck-Mittel-Beziehungen bei Eigenfinanzierung	111
22 Grundlagen zur Analyse des Einflußfaktors Steuersatz am Beispiel der Fremdfinanzierung	113
221 Zur Aussagefähigkeit der gewinnsteuerlichen Bemessungs- grundlage nach dem Standardmodell bei Fremdfinanzierung	114
222 Exkurs: Kapitalwert versus Entnahme und Entnahme versus Endvermögen	117
223 Das Standardmodell als Spezialfall des Basismodells	119
23 Die allgemeine Analyse zur Wirkung des Einflußfaktors Steuersatz auf das Endvermögen	122

	Seite
231 Auswirkungen auf das Endvermögen bei Eigenfinanzierung	122
2311 Ein Teilergebnis	122
2312 Methodische Grundlagen zur Analyse des Einfluß- faktors Steuersatz	124
2313 Verdeutlichung und Ergänzung der Vorgehensweise am Beispiel	129
2314 Ergebnisse der Analyse	132
232 Auswirkungen auf das Endvermögen bei Fremdfinanzierung	138
3 Zum Problem eines steuersatzunabhängigen Kapitalwertes	140
31 Problemstellung und Probleminhalt	141
32 Ableitung des Bedingungssystems	142
33 Der Rückschluß auf die Problemstellung	144
34 Zur "Erweiterung" des Bedingungssystems in der Literatur	147
35 Zur ökonomischen Bedeutung eines steuersatzunabhängigen Kapitalwertes	149
4 Zur Beurteilung von Barwert- und Endwertkonzept bei steuerver- kürztem Modellansatz	151
D MODELLE BEI STEUERLICH UNKORRIGIERTEM KALKULATIONSZINSFUSS UND EXPLIZITER BERÜCKSICHTIGUNG VON ZINSEN IN DER GEWINNSTEUERLICHEN BEMESSUNGSGRUNDLAGE	153
1 Unkorrigierter Kalkulationszinsfuß im Steuerkalkül: Zur Ein- schätzung einer Konzeption	153
2 Das Modell der vollständigen Fremdfinanzierung als Grundlage zur Entwicklung einer allgemeinen Konzeption	154
3 Das Zinsmodell als allgemeiner Ansatz zur Erfassung von Gewinn- steuern bei unkorrigiertem Kalkulationszinsfuß	155
31 Die grundlegende Modellkonzeption	155
32 Die Kapitalwertdefinition nach dem Zinsmodell und zur Finan- zierungsabhängigkeit des Kapitalwertes	157
33 Das projektbezogene Endvermögen nach dem Zinsmodell: Ein Vergleich mit dem Standardmodell	159
331 Das Zinsmodell als Grundlage zur "Ableitung" des Stan- dardmodells	159

	Seite
332 Verallgemeinerung der Lösung	161
34 Zur Interpretation der finanzierungsabhängigen Kapitalwerte	163
341 Der Fall der Fremdfinanzierung	163
342 Der Fall der Eigenfinanzierung	165
3421 Der Rückschluß vom Endvermögen auf den Kapitalwert als Grundlage der Interpretation	165
3422 Beispielhafte Verdeutlichungen und Ergänzungen der Zusammenhänge	169
35 Schlußfolgerungen aus der Analyse des Zinsmodells	172
36 Zum Einfluß des Steuersatzes auf interessierende Zielgrößen	175
37 Zur allgemeinen Bedeutung des Zinsmodells	179
4 Eine Investitionsrechnung auf der Basis von Periodengewinnen	180
41 Grundlagen der Konzeption im Nichtsteuerfall	180
42 Grundlagen der Konzeption im Steuerfall	185
421 Periodengewinne und Totalgewinne bei gegebenem Steuer- satz	185
422 Zur Abhängigkeit des Totalgewinns vom Steuersatz	188
E ZUSAMMENFASSUNG	194
Anhang	200
Symbolverzeichnis	206
Literaturverzeichnis	209